



10.07.2020 10:00 CEST

Trotz Corona-Pandemie: Immobilien in Mittelthüringen weiterhin stark gefragt

- Preise für Häuser und Wohnungen in der Region weitgehend stabil mit weiter steigender Tendenz
- Angebot stabil bis leicht rückläufig, Kaufinteresse ungebrochen

Der regionale Immobilienmarkt in Mittelthüringen zeigt sich derzeit weitgehend unbeeindruckt von der Corona-Krise. Weder in Erfurt und Weimar noch in den Landkreisen Sömmerda und Weimarer Land beobachten die Immobilienspezialisten der Sparkasse Mittelthüringen wesentliche Preisunterschiede im Vergleich zum Vorjahr. Mittelfristig erwartet die

Sparkasse sogar deutlichere Preissteigerungen bei den Immobilienpreisen. Damit koppelt sich die Entwicklung in Geschäftsgebiet der Sparkasse zum Teil deutlich von der Entwicklung in anderen Regionen im Freistaat Thüringen ab.

Das Angebot an Immobilien ist in Mittelthüringen in den vergangenen drei Monaten aktuell leicht rückläufig. „Es ist für uns nachvollziehbar, dass einige Immobilieneigentümer aufgrund der Verunsicherung nach Ausbruch der Covid-19-Krise ihre Entscheidung über den Verkauf ihrer Immobilie zunächst einmal aufgeschoben haben“, berichtet Sparkassen-Maklerin Katrin Schünzel. In den meisten Fällen ist der Verkauf jedoch nur vertagt.

Demgegenüber ist die Nachfrage von Häuslebauern nach Baugrundstücken und Käufern nach Bestandsimmobilien weiterhin ungebrochen. „Im gesamten Geschäftsgebiet beobachten wir weiterhin einen deutlichen Nachfrageüberhang“, erläutert Dr. Jens Michael Heine, verantwortlich für das Privatkunden- und Immobiliengeschäft im Hause der Sparkasse. „Der Lockdown in den vergangenen Wochen hat aus unserer Sicht dazu geführt, dass sich viel mehr Menschen mit den Möglichkeiten zur Anschaffung ihrer Traumimmobilie, aber auch mit dem Thema Modernisierung, intensiv beschäftigt haben. Wir rechnen für Mittelthüringen damit, dass dieser Trend noch weiter zunehmen wird.“

Ausschlaggebend für die weitere Entwicklung der Immobiliennachfrage in der Region ist nach Ansicht der Sparkassen-Experten auch das anhaltend niedrige Zinsniveau. „Wer jetzt über genügend Eigenkapital zur Finanzierung seiner eigenen vier Wände verfügt, für den ist trotz der zu erwartenden Immobilienpreissteigerungen die Finanzierung seines Traumhauses erschwinglich“, so Dr. Heine weiter.

Über die Sparkasse Mittelthüringen

Die Sparkasse Mittelthüringen ist mit einer Bilanzsumme von rund 4,6 Mrd. Euro die größte Sparkasse in Thüringen und eine der größten in den neuen Bundesländern. Sie entstand am 1. Mai 2003 durch die Fusion der Sparkassen aus Erfurt, Sömmerda und Weimar. Drei Vorstandsmitglieder und rund 800

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen 200.000 Privat- und Geschäftskunden in der Region. Für ihre nachhaltige Geschäftspolitik (Umweltmanagement, soziales Engagement, Förderengagement) wurde die Sparkasse bereits mehrfach durch verschiedene NGOs zertifiziert und ausgezeichnet.

Ihre Kunden betreut die Sparkasse Mittelthüringen in 4 RegionalCentern und 26 BeratungsCentern. Darüber hinaus bietet sie kompetente Beratung im ImmobilienCenter, dem UnternehmenskundenCenter, dem FirmenkundenCenter sowie im Private Banking. Die Sparkasse Mittelthüringen ist mit 35 SB-Standorten überall in der Region Mittelthüringen vor Ort. Der mobile Geldautomat fährt rund 60 kleinere Orte an, um die Sparkassen-Kunden auch in ländlichen Regionen mit Bargeld zu versorgen.

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse ist einzigartig. Über 1.000 Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte erhalten jährlich Spenden- und Sponsoring-Gelder der Sparkasse. Nicht selten wird dabei erst mit dem Förderengagement der Sparkasse die Durchführung vieler gemeinnütziger Vorhaben und Events in den Bereichen Kunst, Soziales und Sport möglich. Die Sparkasse und ihre Stiftungen sind damit einer der größten nicht-staatlichen Förderer im Freistaat Thüringen.

Kontaktpersonen



David Maisel

Pressekontakt

Leiter Vorstandsstab

Pressesprecher

david.maisel@sparkasse-mittelthueringen.de

0361 545-11100